

## IHKs UND BETRIEBE HABEN BUNDESWEITE AUSBILDUNGSKAMPAGNE GESTARTET

**OSTWÜRTTEMBERG (RED).** Junge Menschen für die duale Ausbildung begeistern: Das ist das Ziel der ersten bundesweiten Ausbildungskampagne der Industrie- und Handelskammern (IHKs). Denn obwohl eine Ausbildung unzählige Karrierechancen bietet, ist das Image – vor allem im Vergleich zum Studium – ausbaufähig. Gleichzeitig suchen viele Unternehmen händeringend nach

qualifiziertem Nachwuchs. Die IHKs wollen über die bundesweit angelegte Marketingoffensive den Berufsweg Ausbildung noch attraktiver machen und mit einem positiven Lebensgefühl aufladen. Unter dem Motto Jetzt #könnenlernen lädt die Kampagne alle Schüler:innen, aber auch junge Menschen, die umsteigen wollen oder ein Studium abgebrochen haben, ein, in das Lebensgefühl

Ausbildung einzutauchen.

### Echte Azubis – echte Geschichten

Herzstück der Kampagne sind die Erlebnisse echter Azubis. Sie berichten in den sozialen Medien über Erfahrungen bei der Ausbildungssuche, teilen Tipps und Tricks für den Berufseinstieg und erzählen aus ihrem Leben neben der Ausbildung.

Die positive Botschaft: Ausbildung macht mehr aus uns!

### Mitmachkampagne für Betriebe

Zudem baut die Kampagne auf die Unterstützung der Unternehmen. Hierfür wird ein eigenes Werbemittelpaket angeboten. Denn insbesondere die mehr als 200.000 Ausbildungsbetriebe sind wichtige Multiplikatoren, um das Lebensgefühl Ausbildung

zu transportieren. Die IHKs sehen darin die große Chance, den jungen Menschen in Deutschland zu zeigen, dass Ausbildung und Azubis nie wertvoller waren als heute. Ziel ist es, ein neues Bewusstsein für das Thema Ausbildung zu schaffen und so dabei zu helfen, Betriebe und den Fachkräftenachwuchs zusammenzubringen. Die Kampagne ist auf mehrere Jahre angelegt.

## TIPPS EINES RECRUITERS

### Herangehensweise für den Berufstart

**(DJD).** Das Thema Berufswahl ist für Schulabsolventen kein leichtes: Lediglich 37 Prozent von 1.666 Befragten schätzen die Unterstützung bei ihrer beruflichen Orientierung als ausreichend ein. Das zeigt eine Studie der Bertelsmann-Stiftung aus 2022. Bestätigt werden die Unsicherheiten im Berufsbildungsbericht 2022, der auf Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) beruht: Diesem entnimmt man, dass rund jeder vierte Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst wird. Was kann man tun, um die Situation zu verbessern? „Zuerst einmal sollten Einsteiger sich darüber im Klaren sein, dass jeder Beruf ganz viele Möglichkeiten und vor allem Chancen birgt“, so Steven Klepke, Recruiter bei Siemens. „Ich empfehle jedem, der sich mit seiner beruflichen Zukunft beschäftigt, nicht sofort nach einer konkreten Stelle zu suchen, sondern erst mal zu überlegen, welche Tätigkeiten man sich für sein späteres Leben vorstellen kann, und so an die Berufswahl heranzugehen.“ Viele wissen grob, dass sie beispielsweise gerne „irgendwas mit IT“ oder „irgendwas mit Klimaschutz“

machen wollen. Siemens etwa hat auf der Webseite [ausbildung.siemens.com](http://ausbildung.siemens.com) dazu diverse Erfolgsgeschichten bereitgestellt. Diese zeigen anhand verschiedener Fälle jeweils exemplarisch auf, welche Berufe überhaupt zu einer Wunschtätigkeit passen könnten. In manchen Fällen ist auch nicht die Berufsausbildung der erste Schritt in den Traumjob, sondern ein duales Studium. Hier lernt man die Arbeit in der Praxis genauso kennen wie den akademischen Hintergrund an einer Hochschule oder Universität. Wichtig ist für viele Jugendliche auch die Job-Beratung durch ihre Eltern. Laut der Bertelsmann-Studie zählen fast drei Viertel der Befragten auf den fachkundigen Rat von Mama und Papa. Allerdings haben sich etliche Berufe im Laufe der Zeit gewandelt; es sind in den letzten Jahren ganz neue Tätigkeiten hinzugekommen, einige sind dafür ausgestorben. So sei es auch für Eltern wichtig, sich vor dem Gespräch mit dem Kind gut zu informieren, wie die Arbeitswelt heute aussieht und welche Wünsche der Jugendliche überhaupt selbst habe, so Klepke.

**STARTE DURCH...  
BEI KNEER-SÜDFENSTER**

Bewirb dich für 2024. Wir bilden aus in den Berufen:

- HOLZ-MECHANIKER m/w/d
- INDUSTRIE-KAUFFRAU/-MANN m/w/d
- KAUFFRAU/KAUFMANN FÜR BÜRO-MANAGEMENT m/w/d
- FERTIGUNGS-MECHANIKER m/w/d
- BERUFS-KRAFTFAHRER m/w/d
- MASCHINEN-UND ANLAGEN-FÜHRER m/w/d
- FACHKRAFT FÜR LAGER-LOGISTIK m/w/d
- FACH-LAGERIST m/w/d

[kneer-suedfenster.de](http://kneer-suedfenster.de)

SÜD-FENSTERWERK GmbH & Co. Betriebs-KG  
Rothenburger Straße 39  
91625 Schnelldorf  
Telefon 0 79 50/81 - 0  
[karriere@suedfenster.de](mailto:karriere@suedfenster.de)

**KNEER · SÜD  
FENSTER**  
Wohnen mit Weitblick